

Herr Strack erklärt, dass dem Rat eine ergänzende Vorlage zum Haushalt vorgelegt wird. Ansätze seien zu ändern. Hintergrund sei die angenommene Förderung für „arme Kommunen“ für die Sanierung des Hermann-Weber-Bades in Höhe von 90 %. Tatsächlich betrage die Förderung jedoch nur 45 %. Diese Verschiebung müsse sich im Haushalt niederschlagen und der Entwurf entsprechend angepasst werden. Dies sei möglich, ohne den Haushalt auf den Kopf zu stellen. Zur Klarheit diene die angesprochene Vorlage.

In Ergänzung dazu gibt der Bürgermeister ein Schreiben der Bundesbau- und Umweltministerin bekannt, das als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

Herr Strack verweist das in der Gemeinde Eitorf übliche Verfahren, Anträge zum Haushalt im Rahmen der Haushaltsreden zu stellen und diese dann in den Fachausschüssen zu beraten. Die Vorberatung des Haushaltes im Haupt- und Finanzausschuss sei gesetzlich vorgeschrieben und stehe daher heute auf der Tagesordnung.

Herr Kolf erklärt, dass man die Einhaltung der bisherigen Praxis begrüße.

Herr Utsch bedankt sich beim Kämmerer für die Unterstützung der Fraktionen im Rahmen deren Vorberatungen.

Herr Meeser schließt sich dem Dank an und stellt eine Verständnisfrage zur vorgesehenen Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges. Die Anschaffung solle von 2019 auf 2017 vorgezogen werden und koste 50.000 Euro mehr. Er fragt nach den Gründen.

Herr Sterzenbach erklärt, dass das Fahrzeug aufgrund seines Zustandes für den ursprünglich angedachten Zeitraum mehr zu halten sei. Bei Mittelanmeldung für die mittelfristige Haushaltsplanung könne man die Kosten erst nur sachgerecht schätzen. Je näher man wie jetzt dem Beschaffungszeitraum komme, umso aussagekräftiger werde dann die Schätzung durch aktuelle Markterkundung, was z.B. bei erfolgtem Zeitablauf meist zu einem höheren Ansatz führe. Die Angaben seien belastbar und momentan Stand der Dinge.

Herr Meeser erklärt, dass die Graffiti-Wand seiner Erinnerung nach mit ins IHK übernommen wurde. Sollte dem nicht zu sein, regt er an, dies noch nachzuholen.

Herr Sterzenbach erklärt, dass die Suche nach einem städtebaulich geeigneten Standort aufgenommen wurde.

Herr Meeser stellt fest, dass man konkreteres dann noch einmal im Rahmen der Haushaltsrede beantrage.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.